



Interpellation Nr. 181 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 21. Februar 2002

Zur Ehrung der Schweizer-MeisterInnen

Die Stadt Luzern ehrt jährlich die städtischen Sportlerinnen und Sportler, die einen Schweizermeistertitel, einen Europa- oder Weltmeistertitel errungen haben.

Im Jahre 2001 wurden fünfzig SportlerInnen im Alter zwischen 12 und 25 Jahren von der Stadt geehrt. Der Stadtpräsident lud dazu ins Rathaus. Er erklärte an diesem Abend, dass die Stadt, was Unterstützung und Ehrung betreffe, schweizweit führend sei. Die Gelder, die verteilt werden dürften, seien Ansporn und Anerkennung zugleich.

Die Integration aller Einwohnerinnen und Einwohner wird gestärkt. Dieses Hauptziel wurde im letzten Herbst während der Gesamtplanung 2002–2005 verabschiedet.

In der Stadt Luzern wohnen seit Jahren auch SpitzensportlerInnen aus dem Bereich des Behindertensportes. Der Behindertensport ist schon lange aus dem „Dornröschenschlaf“ erwacht und hat bewiesen, dass seine SportlerInnen Spitzenleistungen bringen, die auch grosse Massen begeistern können und Anerkennung verdienen. In der Stadt Luzern wohnt z. B. seit Jahren der Behindertensportler Peter Bartlomé, der mehrmals in den Bereichen Skifahren und Velofahren nationale und internationale Medaillen gewonnen hat (Schweizermeister, Europameister und Weltmeister). Die letzten 3 Bronze-Medaillen erkämpfte sich Herr Bartlomé im Sommer 2001 an den Weltspielen in Nottingham. Integration aller Einwohnerinnen und Einwohner würde unter anderem bedeuten, BehindertensportlerInnen jährlich für ihre Leistungen zu ehren.

1. Seit wie vielen Jahren führt die Stadt Luzern diese SportlerInnen-Ehrungen durch?
2. Weshalb wurden die SportlerInnen aus dem Bereich des Behindertensportes bis heute nicht eingeladen?
3. Kennt die Stadt die BehindertensportlerInnen, die international aktiv sind und in der Stadt Luzern wohnen?
4. Teilt die Stadt die Ansicht, dass SportlerInnen, die international und national Topleistungen bringen, die gleiche Anerkennung verdienen, ob sie behindert oder nicht behindert sind?

Christa Stocker Odermatt
namens der GB-Fraktion